



Merkblatt

Befüllen von privaten Schwimmbädern und die richtige Wasserentsorgung

Dieses Merkblatt richtet sich an Haushalte mit privaten Pool- und Schwimmbädern (inkl. mobilen), die nicht in die Kategorie „Planschbecken“ mit rund 500 Liter fallen.

Worum geht es?	Der Sommer steht vor der Tür und die Erfrischung im kühlen Nass kann so nahe liegen mit einem eigenen Pool. Doch zwei Dinge gilt es neben der Unterhaltung zu beachten und zwar die Befüllung des Pools und die Entsorgung des Badewassers.
Befüllen mit Frischwasser	<p>Das Befüllen des Pools ist über den hauseigenen Frischwasseranschluss vorzunehmen. Das Wasser fließt somit über den hauseigenen Wasserzähler. Ab einer Poolgröße von 5m³, ist die Wasserversorgung der Gemeinde Dornburg zu informieren. (0171/7264433)</p> <p><u>Untersagt:</u> Der Frischwasserbezug zur Poolbefüllung darf nicht über den Gartenwasserzähler laufen, denn dieser ist ausschließlich für die Bewässerung des Gartens vorgesehen. Andernfalls handelt es sich hierbei um Betrug.</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Feuerwehr wird wegen der Befüllung von Pools häufig kontaktiert, aber das Befüllen von Pools durch die Feuerwehr ist unzulässig.</p>
Poolwasser ist Abwasser	<p>Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist Abwasser Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert ist. Das Frischwasser, mit dem der Pool befüllt wird, wird i.d.R. chemisch behandelt zum Beispiel mit Chlor, Algenschutzmittel, pH-Senkern oder –Hebern oder nach der Aktiv-Sauerstoff-Methode. Somit handelt es sich um Abwasser. Auch ohne chemische Behandlung, wird das Wasser allein durch seinen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändert, beispielsweise durch Sand, Sonnencreme, Schweiß oder Körperflüssigkeiten. Dadurch ergeben sich für die Entsorgung bestimmte Vorgaben.</p>
Entsorgung des Poolwassers / Schmutzwassers	<p>Grundsätzlich ist Abwasser, zu dem auch das Schwimmbadwasser zählt, der Gemeinde Dornburg zu überlassen, die das Abwasser dann gebührenpflichtig entsorgt.</p> <p>Das Abwasser des Schwimmbads ist dafür mit Hilfe einer handelsüblichen Pumpe der öffentlichen Kanalisation zuzuführen. Die Kosten für den Bezug dieses Frischwassers beinhalten auch bereits die fälligen Abwassergebühren.</p> <p>Eine Versickerung oder die direkte Einleitung des Schwimmbadwassers in ein Gewässer ist ohne wasserrechtliche Erlaubnis, die von der unteren Wasserbehörde auszustellen wäre, unzulässig.</p> <p>In der Regel wird eine Erlaubnis zur Versickerung oder Direkteinleitung ohne vorherige Behandlung des Abwassers seitens der Wasserbehörde nicht erteilt werden.</p>